Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hauingen
am Dienstag, den 16. September 2014
im Sitzungssaal des Rathauses Hauingen, Steinenstraße 1

Anwesend:	**Ortschaftsrat Weltin** **als Vorsitzender**
Ortschaftsräte:	**OR Bachmann - Ade** **OR Böhringer** **OR Petersik** **OR Renckly** **OR Turowski**
Entschuldigt:	**OR Matje** **OV Schlecht**
Ferner anwesend:	**zu Top 1 Herr Nef vom Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit** **zu Top 2 Frau von Loeben vom Fachbereich Straßen/Brücken** **zu Top 4 Frau Sprich und Frau Minke von der kath. Pfarrgemeinde**
Zuhörer:	**31 einschl. Presse**
Urkundspersonen:	**OR Turowski** **OR Renckly**
Schriftführerin:	**Höcketstaller**
Beginn:	**19.00 Uhr**
Ende:	**21.00 Uhr**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Er erklärt, dass Frau Sprich um 20.00 Uhr dazukommen wird, um das Projekt Zukunftswerkstatt der katholischen Pfarrgemeinde vorzustellen.

Top 1
Informationen zu den Hochwasserschutzmaßnahmen am Soormattbach

OR Weltin erteilt gleich **Herrn Nef** das Wort. Dieser erläutert die chronologische Aufarbeitung nach dem Jahrhunderthochwasser des Jahres 1999. Damals wurde die Firma Ernst, Freiburg beauftragt. Maßnahmen wurden fest- und umgesetzt.
Gegen Naturereignisse wie das jetzige Hochwasser am 28.07.14 gibt es, jedoch keinen 100 prozentigen Schutz. Geprüft wird unter anderem ein eventuelles Rückhaltebecken im Soormatttal. Vorsorglich wurde im Haushalt 2015 eine Planungsrate eingestellt.
Viele Maßnahmen wurden sofort durchgeführt, so ist der Eigenbetrieb Werkhof beauftragt alle Rechen und Rohre regelmäßig wöchentlich und nach starken Regenfällen zu kontrollieren. Privatbesitzer wurden aufgefordert die Grundstücke entlang des Baches zu sichern, ein neuer Grobrechen wurde oberhalb des Schützenhauses erstellt und andere wurden wiederhergestellt.
OR Weltin mahnt nicht wieder alles mit der Zeit zu vernachlässigen, wie nach dem letzten Hochwasser.
OR Turowski macht klar, dass man im Vorfeld alles tun muss, um ein 3. Mal besser vorbereitet zu sein. Er fordert eine Grundsäuberung und monatliche Kontrolle des Bachlaufes mit regelmäßigem ausmähen und entsorgen des anfallenden Grünschnittes. Das Augenmerk sollte auch auf Holzfällarbeiten gelegt werden. Auch dort bleiben die Reste oft liegen. Die Rechen müssen kontrolliert werden und könnten ja eventuell mit einem Warnsystem direkt mit der Feuerwehr verbunden werden. So wäre man auch sicherer, falls sich ein Unwetter in der Nacht ereignen würde.
OR Renckly schließt sich **OR Turowski** an. Er fragt, warum man wieder mit dem Ingenieurbüro Ernst zusammenarbeitet. Er sieht ein Regenrückhaltebecken als einzige Möglichkeit, den Soormattbach in den Griff zu bekommen.
Auch **OR Petersick** schließt sich an und mahnt nochmals die Kontrollen nicht zu vernachlässigen.
OR Bachmann – Ade denkt eine Alternative zum Ingenieurbüre Ernst in Auftrag zu geben, wäre sinnvoll. Rechen mit einer Rampe nach oben, wären eine gute Möglichkeit das Schwemmgut nicht in die Rohre zu leiten. Kontrollen vom Werkhof müssen öfters erfolgen.
OR Böhringer schließt sich ebenfalls den Ausführungen an. Er mahnt an, dass die Meinungen der Bürger, die sich auskennen, nicht genug zur Kenntnis genommen werden. Alle müssen jetzt Vorkehrungen treffen, auch die Bürger.

OR Weltin denkt, es wäre sinnvoll, wenn sich hochwassergeschädigte Bürger mit Spezialisten zusammensetzen würden und erarbeiten, was jetzt zu tun ist.
Herr Nef erklärt welche Maßnahmen bereits getroffen wurden. So wurde ein Reinigungszyklus veranlasst und die Wasserläufe werden regelmäßig kontrolliert. Das Ingenieurbüro Ernst, welches über Hintergrundwissen vom letzten Hochwasser verfügt, prüft, ob Rechen mit einer anderen Schräge sinnvoller wären. Geprüft wird auch die Möglichkeit eines Regenrückhaltebeckens.
OR Weltin erklärt, dass der Soormattbach ein riesiges Einzugsgebiet hat.
OR Böhringer bemerkt, dass in Haagen sehr gute Erfahrungen mit dem Rückhaltebecken gemacht wurden. Es wäre zu prüfen, wo ein Becken in Hauingen erstellt werden könnte. Die Kosten dafür wären sehr hoch und die Zeit bis zur Fertigstellung sehr lange.
Eine Lösung mit Warnmeldern zur Feuerwehr ist nicht so einfach, die Feuerwehr kann aber zu jeder Zeit kostenlos informiert werden.
OR Turowski möchte, dass die Prüfung und Umsetzung nicht versandet, damit man sich keine Vorwürfe machen muss.
OR Weltin bemerkt, dass man die Hochwasserschutzmaßnahmen ganz vorne auf die Prioritätenliste für Hauingen nehmen muss. Er gibt nun den Bürgern Gelegenheit, sich zu Wort zu melden.

Der Bürger Thomas Groß, der direkt am Rechen im Dorf wohnt, meint, der Hochwasserschutz müsste außerhalb des Dorfes sein, dieser Meinung war er schon beim letzten Hochwasser. Der Rechen wurde nur erhöht und ist aber immer wieder verstopft, auch durch Dreck und Grünschnitt. Die Anwohner reinigen den Rechen oft auch selbst. Auch das THW hatte dieses mal Schwierigkeiten, den senkrechten Rechen zu reinigen.
Frau Reimann, die in der Brückenstraße wohnt und in der Soormatt einen Garten hat, erzählt, dass die Stadt von 2 Jahren dort Bäume gefällt hat und sämtlichen Baumschnitt liegen ließ. Sie möchte ins Protokoll aufnehmen lassen, dass am Hochwassertag Herr Schernhammer von der Feuerwehr bei Ihr am Haus verbeigelaufen ist und nur grinsend gemeint hat , dass man die Kellerfenster halt schließen sollte.
Herr Schwald, dessen Frisörgeschäft unter Wasser stand, sagt, der Unrat liege auch jetzt noch immer beim Grobrechen im Dorf.
Herr Thoma, dessen Geschäft in der Brückenstraße ebenfalls betroffen war, möchte wissen, wann genau man den etwas unternehmen wird. Nach dem Hochwasser 1999 sei erst 2006 konkret etwas umgesetzt worden.
Herr Nef versichert, dass alle erläuterten Maßnahmen schon veranlasst wurden. Für 2015 ist bereits eine Planungsrate in den Haushalt eingestellt worden.
OR Weltin meint, dass man mittlerweile auch viel wacher geworden wäre.
OR Petersick und **OR Weltin** möchten, dass Privatwaldbesitzer über den Förster informiert werden, dass nach dem Holzschnitt aufgeräumt werden muss.
Der Bürger Helmut Becker fragt an, ob Gelder für Geschädigte bereitgestellt wurden.

OR Bachmann – Ade denkt an einen Fond für die Betroffenen. **OR Weltin** erklärt, dass aus verschiedenen Gründen dieses nicht so einfach wäre.
OR Renckly und der betroffene **Bürger Herr Schwald** beklagen sich über das Verhalten der Versicherungsgesellschaften gegenüber den betroffenen Bürgern.

Zum Ende bedankt sich **OR Weltin** für das zahlreiche Erscheinen der Hauinger Bürger und die Hilfe die geleistet wurde und wird.

Top 2
Vorlage 145/2014
Entwurfsplanung und Kostenberechnung für den Ausbau des Friedhofswegs im Stadtteil Hauingen

Frau von Loeben vom Fachbereich Straßen/Brücken stellt die Entwurfsplanung vor. Insgesamt sind im Friedhofweg 20 Parkplätze für Friedhofsbesucher geplant. Außerdem ein Fahrradabstellplatz und eine Grünfläche vor der Kapelle. Die Fahrbahnbreite ist 5 Meter.
Der Standort vom Ehrenmal bleibt unverändert, der Weg wird barrierefrei zu begehen sein. Es werden 2 neue Lindenbäume gepflanzt und etwas erhöhte Bänke werden aufgestellt.
Durch Bilder wird belegt, wie das Wasser im Friedhofweg steht und wie nötig eine Sanierung des Friedhofweges ist.
Die Kostenberechnung liegt bei etwa 340.000,00 € brutto, die im Falle einer Zustimmung des Ortschaftsrates 2015 im Haushalt eingestellt werden.

OR Böhringer fragt, ob auch an Behindertenparkplätze gedacht wurde.

Hr. Nef erklärt, dass die Erschließungskosten im nicht historischen Teil der Straße bei etwa 15-20 € je qm Grundstücksfläche liegen.

Auf Anfrage des **Bürgers Hettmannsperger**, warum man im historischen Teil keine Erschließungskosten zahlen muß und wie hoch die Kosten konkret für die einzelnen Anlieger sind, erklärt **Herr Nef**, dass er dieses auf Anfrage gerne erklären könne.

Der Bürger Herr Bauer möchte wissen, ob die Baumkontrolle und Pflege auch auf dem Friedhof gemacht wurde . Laut **Frau von Loeben** wurden jetzt nur die Bäume untersucht den Straßenbau betreffen.

OR Weltin merkt an, dass es schon sehr lange der Wunsch sei, dass der Friedhofsweg saniert wird.

Die Beschlussvorlage:

1. Der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung für den Ausbau des Friedhofwegs im Stadtteil Hauingen wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Mittel für den Bau des Friedhofswegs in Höhe von 341.000,00€ für den Haushalt 2015 anzumelden und bei Mittelbereitstellung die Straßenbaumaßnahme öffentlich auszuschreiben.

wird einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.

Frau von Loeben und Herr Neff verlassen um 20.30 Uhr die Sitzung.

Top 3
Bauantrag Nr. 366/14,
Modernisierung und Anbau an ein bestehendes Einfamilienhaus, Flst.-Nr. 2797, Am Lehbühl 5

OR Weltin stellt den Bauantrag vor.
Das Bauvorhaben weicht in verschiedenen Punkten vom Bebauungsplan ab, städtebauliche Bedenken werden zurückgestellt. Einwendungen liegen nicht vor.

Der Bauantrag 366/14
Modernisierung und Anbau an ein bestehendes Einfamilienhaus, Flst.-Nr. 2797, Am Lehbühl 5
wird einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.

Top 4
Informationen zur Zukunftswerkstatt und Umstrukturierung der Seelsorgeeinheit Lörrach 2015

Frau Sprich, die Gemeindereferentin der katholischen Kirche stellt sich und Frau Marianne Minke, die Gemeinderatsvorsitzende vor.

Bei der Zukunftswerkstatt die am 11. Und 12.Oktober 2014 stattfindet geht es darum gemeinsam mit den hier lebenden Menschen die Zunkunft des christlichen Lebens in Brombach/Haagen/Hauingen zu planen. Es steht 2015 eine Umstrukturierung der katholischen Seelsorgeeinheit Lörrach an. Aus bisher 5 Haushalten soll nun ein einziger Bezirk Lörrach entstehen. Außerdem soll ein Konzept für die künftige Nutzung der kirchlichen Gebäude aufgestellt werden.
Frau sprich stellt ein Plakat „Kirche – könnte gehen !?" vor und lädt alle Ortschaftsräte und interessierten Bürger, aller Konfessionen, ein sich an der Zukunftswerkstatt zu beteiligen.
OR Weltin bedankt sich und verabschiedet Frau Sprich und Frau Minke.

Top 6
Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Im Zuge der Hochwasserschäden im Friseursalon Schwald wurde ein Container auf dem Platz zwischen Rathaus und Schule zur vorübergehenden Nutzung aufgestellt. Die Grundschullehrer wurden gebeten auf dem Parkplatz hinter der Festhalle zu parken.

Die Schützengesellschaft Hauingen veranstaltet ihr jährliches Grümpelschiessen am 27.Sept.2014 im Schützenhaus und lädt den Ortschaftsrat dazu ein.

Top 7
Allgemeine Anfragen

OR Turowski hat verschiedene Anfragen

Bei der zweiten Querrinne auf dem Weg vom Buchholz Richtung Spitzacker ist das talwärts führende Rohr verstopft.

Am Brandweiher wurden durch Mulchgeräte Graben und Auslaufrohre demoliert. Er bittet darum künftig vorsichtiger zu sein und besser aufzupassen.

Am Brandweiher auf dem Rechberg unterhalb des Schopfs ist der Graben verbreitert und die geteerte Straße auf etwa 15 m. aufgerissen.
Die Stadt sollte 6 – 7 Granitblöcke aufstellen. Die Eigentümer würden selbst aufschütten.

Der Weg vom Buchholz zum Spitzackerbänkle sollte geteert werden.

Auf der Straße „Am Feld“ wurden die Him- und Brombeerhecken noch nicht geschnitten.

Auf dem Friedhof stehen 4 Zierapfelbäume. Durch abgeworfene Früchte werden Wespen angelockt und Gräber und Wege gehen kaputt. Die Bäume sollten nächstes Jahr durch Friedhofsmitarbeiter geschüttelt und die Früchte entsorgt werden.

Die Abdankungshalle sollte neu gestrichen werden. Die Nordseite ist sehr bemoost.

Die Vereinsführung des FCHauingen möchte ein Gespräch mit Herrn Wipf vom FB Jugend/Schulen/Sport. Man fühlt sich als letztes Rad am Wagen von Lörrach und würde gerne an einem runden Tisch zusammenkommen.

Ein Bürger bemerkt dass im Bachweg die Mülleimer zwar geleert werden, der Dreck darum herum aber liegenbleibt.
OR Weltin stellt fest dass dieses auch um die Bushaltestellen so wäre.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen: **Schriftführerin:**